

## Fachgruppe Deutsches Netzwerk der Indexer: Info-Veranstaltung auf der Frankfurter Buchmesse 2013

Das Deutsche Netzwerk der Indexer (DNI) lud am 10. Oktober 2013 zu seiner jährlichen Info-Veranstaltung auf der Frankfurter Buchmesse ein, diesmal mit freundlicher Unterstützung der abavo GmbH aus Buchloe. Bis zu 30 Besucher fanden den Weg zum Treffen, was sicherlich auch an der zentralen Lage in Halle 4 lag; zudem gelang es wiederum, diese Veranstaltung über das *börsenblatt online* anzukündigen. Die am weitesten angereiste Teilnehmerin war dieses Jahr Isabel Steuer vom kanadischen Indexer-Verband ISC.

Das Hauptthema war ein Vortrag von Stefan Schmitz über das SmartIndex-Verfahren\*, eine technische Umsetzung einer auf Absatznummern basierenden Registererstellung.

Absatznummern in Registern sind keine neue Idee, sondern wurden schon in früheren Jahrhunderten genutzt. Im heutigen Publikationswesen ist die Absatznummer aber eher selten anzutreffen. Dabei hat diese Fundstellenangabenart einige bedeutende Vorteile gegenüber der populäreren Seitenzahl, u. a. eine präzisere Auffindbarkeit und – interessant bei Print- als auch digitalen Publikationen – komplette Unabhängigkeit vom Seitenumbruch. Seitenzahlen haben z. B. in E-Books wenig oder gar keine Bedeutung.

Seit Herbst 2012 hatte der Medien-Dienstleister abavo mit Unterstützung von Walter Greulich und Jochen Fassbender vom DNI das SmartIndex-Verfahren entwickelt, das einen frühzeitigeren Beginn der Registererstellung im Publikationsprozess erlaubt. Kernstück ist eine aus mehreren Stellen aufgebaute ID-Nummer, die automatisch zu einzelnen Absätzen vergeben, aktualisiert (im Falle von redaktionellen Änderungen) sowie von und nach spezieller, d. h. Dedicated Indexing Software wie Cindex und SKY Index im- und exportiert werden kann. Mit Letzteren findet die eigentliche Indexierung statt, während die ID-Nummern mit von abavo entwickelten Tools in die Manuskripte eingespielt werden. Damit kombiniert dieses Verfahren Prinzipien des Embedded Indexing mit denen des Stand-alone Indexing. Falls bei Printwerken gewünscht, können Absatznummern im finalen Index zudem in Seitenzahlen umgewandelt werden.

\* Die Rechte an diesem Verfahren liegen bei abavo.

Das Resultat eines von Dr. Angelika Fallert-Müller und Walter Greulich für den Deutschen Apotheker Verlag erfolgreich durchgeführten Pilotprojektes konnte bereits in Buchform gezeigt werden. Stefan Schmitz stellte schließlich noch Business-Überlegungen vor, nach denen geplant ist, Kurse und Zertifizierungen für Indexer anzubieten, die nach dem SmartIndex-Verfahren sowohl technisch als auch gemäß moderner Konventionen indexkompetent arbeiten können.



*Stefan Schmitz, Geschäftsführer der abavo GmbH,  
hielt den diesjährigen Hauptvortrag  
© Franz Santjohanser*

Vor dem eigentlichen DNI-Treffen fand ein Vortrag über die Version 2 der Software Index-Manager statt, die insbesondere für Embedded Indexing-Projekte konzipiert ist, bei denen Index-Marken in Word (ab docx), InDesign und XML zum Einsatz kommen. Johannes Munk (Prinz 5) erläuterte die Verbesserungen der neuen Version, u. a. weitere Bearbeitungsoptionen für Einträge und Querverweise. Die Software zeigt ähnlich wie Dedicated Indexing Software den sich entwickelnden Index, unabhängig von den später einzubettenden Index-Marken. Zudem gibt es nun eine Software-Dokumentation mit Register.

Kontakt für weitere Infos zum DNI, zur Info-Veranstaltung und zur Registererstellung allgemein:

Jochen Fassbender (DNI-Koordinator)  
E-Mail: [info@d-indexer.org](mailto:info@d-indexer.org)  
Website: [www.d-indexer.org](http://www.d-indexer.org)